

# Schwimmende Villa

„Living on water“ bietet nicht nur den begehrten Blick auf die Förde, das Wasserhaus schwimmt mittendrin

Schiffbauer haben ein exklusives Schwimmhaus gebaut. Es ist der Wohnort für alle, die in der ersten Reihe leben wollen.

Die Sicht aufs Wasser ist von der modernen Pantry-Küche genauso gut wie vom großzügigen Ess- und Wohnzimmer. Auch die Schlafräume im ersten Stock sind

Logenplätze, um den Sonnenuntergang zu genießen. Auf dem Balkon und auf der 120 m<sup>2</sup> großen Terrasse kommt zum ungestörten Meeres- oder Seeblick noch die gute Luft dazu.

140 m<sup>2</sup> Wohnfläche stehen zur Verfügung. Die schwimmende Villa der Arbeitsgemeinschaft „Living on water“ ist in der Schiffswerft Gebr. Friedrich in Kiel-Friedrichsort erstellt worden und kann dort besichtigt werden.

Als die Arbeitsgemeinschaft vor zwei Jahren gegründet wurde, war man so etwas wie ein Trendsetter. Im Gegensatz zu Ländern wie den USA oder Niederlanden ist Deutschland in Sachen Schwimmhaus noch Entwicklungsland, obwohl sich gerade hier mit geschützten Ostseebuchten, vielen Flüssen und Binnenseen schöne Hausbootplätze anbieten.

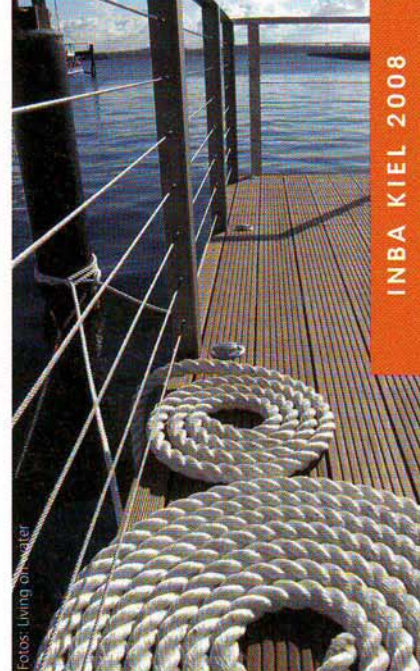
Die Kommunen haben auf die Nachfrage nach Wassergrundstücken reagiert. So gibt es beispielsweise in Hamburg und anderen kleineren Städten und Gemeinden erste ausgewiesene Wasserflächen zum Wohnen. Zuständig sind in der Regel die Bauämter. In anderen Städten - wie Kiel - gibt

es die Ankündigung, Uferplätze für Hausboote zu schaffen. Egal, wo das Schwimmhaus seinen Platz findet, es wird sich äußerlich und qualitativ von anderen Hausbooten unterscheiden.

Gebaut wird nach den Sicherheitskriterien des Schiffbaus. Es gibt sogar Krängungsversuche nach den Richtlinien des Germanischen Lloyd. Die Schiffbauer der Werft leisten auch beim Hausbau Facharbeit. Das beginnt mit dem soliden Stahlponton, führt hin zum Beschichtungssystem gegen Korrosion und endet mit einem exklusiven Ausbau in Yachtqualität.

Die Räume präsentieren sich ganz ohne maritimen Kitsch und dem typisch dunklen Edelholzausbau. Es ist eher der zeitgemäße Interieur-Stil moderner Yachten, deren Designer sich gerne von den Architekten New Yorker Lofts beeinflussen lassen.

Für die Bewohner der Villa wird der Begriff des intelligenten Wohnens Realität. Das Haus von der Schiffswerft erfüllt mit einem Ausstoß von null Emissionen mehr als alle Umweltstandards, ohne dass die Bewohner auf Komfort verzichten müssen. Herzstück der modernen



Energienutzung ist eine Wärmepumpe mit Wärmetauscher, die im Sommer als Klimaanlage für angenehme Kühle sorgt und im Winter als Heizung funktioniert.

Die Spitzlastabdeckung im Winter übernimmt ein Pellet-Primärofen. Das schicke Designer-Stück „wodtke ivo.tec“ steht im Wohnzimmer. Er vereint Wohlgefühlcharakter und das Heizen mit dem CO<sub>2</sub>-neutralen Holzpellets.

High-Tech ermöglicht darüber hinaus die Verknüpfung der haustechnischen Systeme mit der Kommunikationstechnik, so dass alle Systeme auch bei Abwesenheit überwacht und gesteuert werden können. Ein großer Teil der elektrischen Energie wird durch Solarmodule produziert.

